

Teaminformation

Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 2025/2026

Vorwort

Die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (N-SM) sind Veranstaltungen von Swiss Volley (SV). Die N-SM werden von der Nachwuchskommission Indoor (NKI) veranstaltet. Diese hat in der Sitzung vom 15.05.2017 die Swiss Volley Geschäftsstelle (GS) mit der Umsetzung der N-SM betraut.

Gestützt auf das Volleyballreglement (VR) und situationsbedingte Anpassungen zum VR, erlässt die Geschäftsstelle von Swiss Volley (GS) und die Nachwuchskommission (NKI) die folgende Richtlinie für die Umsetzung der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (N-SM) in der Saison 2025/2026.

Das Dokument wurde neu gegliedert, um die Verständlichkeit zu verbessern. Die inhaltlichen Änderungen im Vergleich zur Saison 2024/2025 sind rot markiert.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument für die Einzahl die weibliche oder männliche Anrede verwendet. Die in diesem Dokument verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Inhalt

1.	Modus.....	3
1.1	Reglement, Weisungen und Schutzkonzepte	3
1.2	Spielregeln	3
1.3	Punktevergabe.....	3
2.	Wichtige Termine	3
3.	Ablauf	4
3.1	Anmeldung.....	5
3.2	Vorbereitung auf das Turnier.....	5
3.3	Vor Ort	6
3.4	Nach dem Turnier	7
4.	Kosten.....	7
4.1	Turniere und einzelne Spiele ohne Teilnahmegebühren	7
4.2	Turniere mit Mannschaftsgebühren	7
4.3	Turniere mit personenbezogenen Teilnahmegebühren	7
5.	Spielbetrieb	8
5.1	Streitigkeiten und Regelwidrigkeiten.....	8
5.2	Teamzusammensetzung	9
5.3	Lizenzen	9
5.4	Material	9
5.5	Technical Meeting.....	9
5.6	Wettspielgericht	10
5.7	Auszeichnungen.....	10
5.8	Diverses.....	10
6.	Medien und Kommunikation.....	11
6.1	Wording	11
6.2	Social Media.....	11

1. Modus

Der Modus der Nachwuchs-Schweizermeisterschaft (N-SM) ist auf der Website von Swiss Volley veröffentlicht. Die minimale Anzahl der Teams pro Region, welche sich für die N-SM qualifizieren können, wird von SV anhand des VR, Art. 220 bestimmt. Diese sind unter diesem [Link](#) zu finden.

Erläuterung zum Modus der U16 N-SM

Die NKI lässt in der Kategorie U16 ein grösseres Teilnehmerfeld (max. 48 Teams), als die im VR definierten Teams (16), zur N-SM zu. Laut den Rückmeldungen aus der Volleyball Community sind in den jüngeren Kategorien mehr Vereine daran interessiert an der N-SM teilzunehmen. Daher wurde das Teilnehmerfeld versuchsweise aufgestockt. Dieser Versuch wurde bereits in der Saison 24/25 erfolgreich begonnen. Die Rückmeldungen der Teams zum Modus 24/25 sind in die Gestaltung des Modus der Saison 25/26 eingeflossen (grössere Vorrunde, weniger Teams am 1.Tag der N-SM). Am Ende dieser Saison wird der neue Modus wieder evaluiert und allenfalls angepasst.

Teilnahme Nationale Nachwuchsvereine (NNV) an der N-SM

Die NKI hat im Juni 2025 entschieden, dass die NNV mit jeweils einem Team pro Standort in der Kategorie U20 oder U23 an der N-SM teilnehmen können. Dies ist ein Kompromiss zwischen den Anforderungen der NNV und den Rückmeldungen der Vereine, welche an der N-SM teilnehmen.

1.1 Reglement, Weisungen und Schutzkonzepte

Es gilt das Volleyball Reglement (VR) **2025/2026** inkl. den Weisungen des Zentralvorstands von Swiss Volley (ZV). Diese sind unter diesem [Link](#) zu finden.

1.2 Spielregeln

Es gelten die offiziellen Volleyballregeln, das VR **2025/2026** inklusive den Weisungen des ZV.

1.3 Punktevergabe

Siehe VR Art. 32.

2. Wichtige Termine

Die wichtigen Termine der N-SM werden von der NKI und MKI festgelegt und von SV auf seiner Website im Dokument [«Wichtige Daten 2025/2026»](#) veröffentlicht. Alle in weiterer Folge definierten Zeitpunkte sind in diesem Dokument angegeben.

Die Regionalverbände (RV) stimmen ihre Termine auf dieses Dokument (VR, Art.251) ab. Je nach RV gibt es unterschiedliche Qualifikationsmöglichkeiten und daher auch unterschiedliche Termine, die von den Vereinen eingehalten werden müssen. Auskunft über die wichtigen Termine der Regionen findet man auf der Webseite des jeweiligen RV.

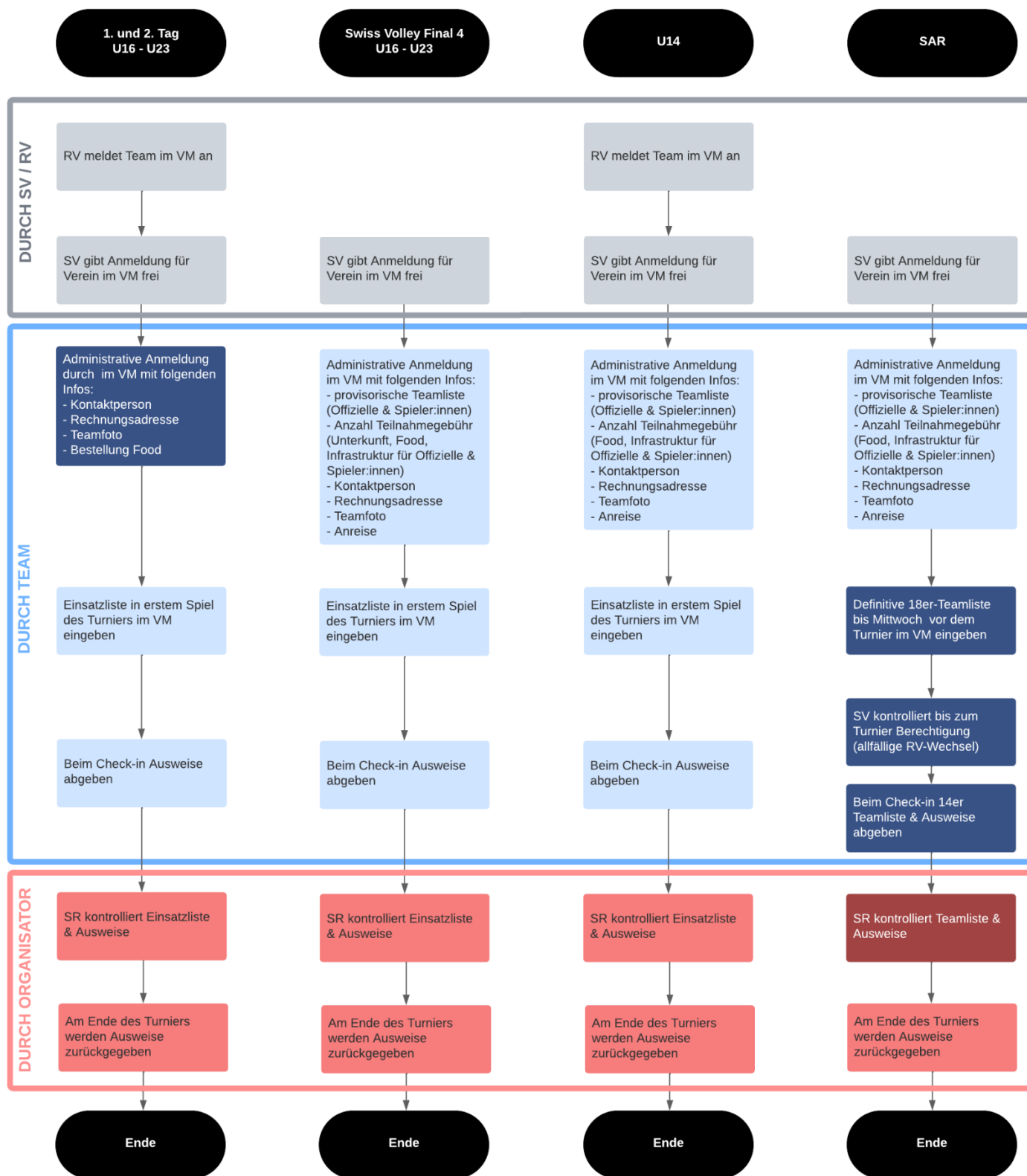
Für die zur N-SM qualifizierten Vereine ist es wichtig in jeder Phase der N-SM den Eingabeschluss der Teamanmeldung (Administrative Daten) einzuhalten.

ACHTUNG: Jene Teams, welche an der N-SM teilnehmen wollen, müssen bei der Saisonplanung beachten, dass es im Frühjahr zu Überschneidungen zwischen Terminen der N-SM im Volleyball und einzelnen Beachvolleyballturnieren (Cups und Masters) der Quickline Junior Beach Tour (JBT) kommen kann. Es kann daher die Situation auftreten, in der sich die Spieler:innen entscheiden müssen, an welchem Wettkampf sie teilnehmen möchten. Eine Teilnahme an allen Wettkämpfen kann nicht garantiert werden.

3. Ablauf

SV = Swiss Volley
SR = Schiedsrichter:in

RV = Regionalverband
VM = Volleymanager



3.1 Anmeldung

- Die Anmeldung eines Teams zur N-SM erfolgt beim jeweiligen RV des Vereins. Nach erfolgreicher Qualifikation zur N-SM meldet der RV das Team danach bei SV zu den nationalen Turnieren an.
- Swiss Volley gibt zum definierten Zeitpunkt die Einschreibung für die Regionalverbände frei. Diese tragen im VolleyManager jene Teams ein, welche sich regional qualifiziert haben. Mit diesem Schritt legt der RV auch die Reihenfolge der Teams entsprechend der Rangierung an der regionalen Qualifikation fest (z.B. SVRI 1, SVRI 2, etc.).
- Nach der Bekanntgabe der teilnehmenden Teams durch die RV bestimmt Swiss Volley zum definierten Zeitpunkt jene Vereine welche ein Turnier organisieren dürfen.
- Jedes Team, welches zum definierten Zeitpunkt zur Vorrunde der U16 N-SM oder dem 1. Tag der N-SM (U18-U23) angemeldet ist, ist damit auch automatisch für den 2.Tag der N-SM und das Swiss Volley Final 4 angemeldet. Dennoch muss die Eingabe der administrativen Daten für jede weitere Phase der N-SM bis zum definierten Zeitpunkt bestätigt werden.
- Sollte sich ein Team nach dem definierten Zeitpunkt zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt aus der N-SM zurückziehen, wird eine Busse in der Höhe von CHF 1'000.00 ausgesprochen (VR, VIII.15 Bussenkatalog).

3.2 Vorbereitung auf das Turnier

3.2.1 Informationsfluss

- Als primäre Kommunikationsplattform dient die Website von Swiss Volley.
- Die Turniere werden im VolleyManager erstellt und die Spielpläne im Game-Center angezeigt.
- Dazu schickt der Organisator den teilnehmenden Teams alle nötigen Informationen vor Turnierbeginn zu.

3.2.2 Team-/ Einsatzliste

- **Vorrunde der U16 N-SM**
 - Im Falle einer Dreier-Gruppe gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Spielstart des ersten Spiels durch den Teamverantwortlichen im VolleyManager eingeben wurde. Diese Einsatzliste gilt automatisch auch für das zweite Spiel. Sie darf zwischen den beiden Spielen nicht abgeändert werden.
 - Im Falle von zwei einzelnen Hin- und Retourspiel gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Spielstart der jeweiligen Spiele durch den Teamverantwortlichen im VolleyManager eingeben wurde. Die Einsatzliste kann zwischen dem Hin- und Retourspiel abgeändert werden.
- 1. und 2. Tag der N-SM (U16-U23)

Für den jeweiligen Turniertag gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Zeitpunkt des Check-In zur N-SM durch den Teamverantwortlichen im VolleyManager eingeben wurde.
- Swiss Volley Final 4 (U16-U23) und U14 N-SM

Der Verein gibt zusammen mit der administrativen Anmeldung eine provisorische Teamliste ein. Diese wird zu Kommunikationszwecken (Programmheft, Website etc.) benötigt, deshalb können dort bis zu 18 Spieler:innen (U16-U23) bzw. 12 Spieler:innen (U14), die Coaches und der weitere Staff (Physio, Arzt) eingegeben werden. Für das Turnierwochenende gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Zeitpunkt des Check-In zur N-SM durch den Teamverantwortlichen im VolleyManager eingeben wurde. **Die Personen auf der Einsatzliste müssen auch auf der Teamliste angegeben sein.**
- SAR N-SM (U17)

Da die SAR-SM ein Zusammenschluss des Regionalverbands ist und nicht ein eigener Verein, kann die Funktion der Einsatzliste im VolleyManager nicht genutzt werden. Deshalb ist an der SAR N-SM die Teamliste gültig, welche im VolleyManager bei der administrativen Anmeldung eingegeben wird. Beim Check-In können nur überzählige Spieler:innen und Betreuer:innen von der Teamliste gestrichen werden. Es können keine neuen Personen hinzugefügt werden!

3.3 Vor Ort

3.3.1 Generell

- Die Teamverantwortliche gibt beim Check-In die amtlichen Ausweise oder deren Kopien ab.
- Die amtlichen Ausweise oder die Kopien werden während des Turniers von der Schiedsrichterchefin, in der Kategorie U14 vom Organisator, aufbewahrt und am Ende des Turniers dem Team wieder ausgehändigt.
- Die Schiedsrichterchefin, in der Kategorie U14 der Organisator, identifiziert vor dem ersten Spiel die Spieler:innen anhand amtlicher Ausweise oder der Kopien davon und gleicht diese mit der unterschriebenen Einsatzliste (Kategorien U14, U16-U23) oder der unterschriebenen Teamliste (Kategorie SAR) ab.
- **Alle Spieler:innen dürfen ihre Trikotnummer von Spiel zu Spiel ändern. Dazu müssen von der Trainer: in die beiden möglichen Trikotnummern bereits beim Check-In auf der Einsatzliste eingetragen werden. Im Fall eines Wechsels der Nummer zwischen den Spielen, muss auf dem Matchblatt der volle Name der Spielerin notiert werden.**
- Die Rolle der Kapitänin und die Position der Libera (Kategorien SAR, U18-U23) darf VOR der Auslosung jedes einzelnen Spiels neu festgelegt werden (siehe VR Art. 75a).
- Die Trainer: in unterschreibt vor Ort den Verhaltenskodex, bzw. gibt den ausgedruckten und unterzeichneten Verhaltenskodex beim Check-In ab.

3.3.2 Vorrunde der U16 N-SM (Hin- und Retour Spiele)

- **Abweichend von den obigen Punkten gilt im Falle von einzelnen Spielen das Protokoll eines normalen Ligaspiels.**
- **Die Teamverantwortlichen können bis Start des Spiels die Einsatzliste anpassen. Dabei ist der Verein für die richtige Lizenzierung seiner Spieler:innen und die Übereinstimmung der Einsatzliste im VolleyManager mit den Angaben auf dem Matchblatt verantwortlich.**
- **Das Heimteam trägt max. 1 Stunde nach dem Spielende die Ergebnisse im VolleyManager ein.**

3.3.3 1. und 2. Tag der N-SM (U16 – U23); Swiss Volley Final 4 (U16 – U23); U14 N-SM; Vorrunde der N-SM U16 (3er Gruppen)

- Die Teamverantwortlichen können **bis zum Check-in** die Einsatzliste anpassen. Diese Einsatzliste gilt für den ganzen Tag respektive das ganze Wochenende und darf nicht mehr abgeändert werden. Dabei ist der Verein für die richtige Lizenzierung seiner Spieler:innen verantwortlich.
- **Die Schiedsrichterchefin, in der Kategorie U14 der Organisator, kontrolliert die Einsatzliste digital im VolleyManager. Nach der Kontrolle druckt sie die Einsatzliste aus und unterschreibt sie.**
- **Die Teamverantwortliche oder die Trainer: in schreibt die Trikotnummern auf die ausgedruckte Einsatzliste und danach unterschreibt die Trainer:in diese.**
- Am Swiss Volley Final 4 (U16 – U23) können die Teams am Samstag und am Sonntag eine Trainingshalle für Trainings, auch vor der Eröffnungsfeier bzw. nach ihren Halbfinalspielen und am Finaltag, reservieren. Bei der Reservierung versucht der Organisator allen Teams gerecht zu werden. Ein Anrecht auf ein Training in einer Trainingshalle haben die Teams nicht.

3.3.4 SAR N-SM

Wie unter Abschnitt 3.1 geschrieben, kann die Einsatzliste nicht genutzt werden. Der Ablauf vor Ort ist entsprechend angepasst:

- Der Organisator druckt nach dem Eingabeschluss alle Teamlisten aus und stellt sie der Trainer: in beim Check-in zur Verfügung. **Dabei ist der RV für die richtige Lizenzierung der Spieler:innen (min. JL) und das rechtzeitige Einholen von Ausnahmegenehmigungen durch die NKI, im Falle von Spieler:innen welche ihre Stammlizenz nicht bei einem Verein des RV gelöst haben, verantwortlich.**
- Die Trainer: in muss beim Check-in seinen Kader allenfalls auf 14 Spieler:innen reduzieren und die Nummern der Spieler:innen eintragen. Es ist nicht erlaubt vor Ort Personen auf die Teamliste hinzuzufügen. Danach unterschreibt die Trainer: in die ausgedruckte Teamliste.
- Die unterschriebene Teamliste gilt für das ganzen Wochenende und kann nicht geändert werden.

3.4 Nach dem Turnier

- Spätestens 14 Tage nach Ende des Turniers sendet der Organisator dem Verein eine detaillierte Abrechnung über die Schiedsrichterkosten und allfällige Kosten für Vandalismus zu.
- Der Organisator überweist den Restbetrag innert 21 Tagen nach Ende des Turniers an den Verein.

4. Kosten

Neben den Kosten wie Anreise, Essen und einer eventuellen Unterkunft vor dem Turniertag ist mit den unten angeführten Turnierkosten zu rechnen.

4.1 Turniere und einzelne Spiele ohne Teilnahmegebühren

Bei der folgenden Phase der N-SM fallen keine Teilnahmegebühren an.

4.1.1 Vorrunde der U16 N-SM

- Es wird im Vorfeld keine Kautio verrechnet. Allfällige Kosten für Vandalismus können den teilnehmenden Teams in Rechnung gestellt werden.
- Es wird keine Teilnahmegebühr verrechnet.
- Die Schiedsrichterkosten für den Turniertag der 3-er Gruppe bzw. die einzelnen Spiele werden zwischen den Teams gleichmässig aufgeteilt.
- Die Schiedsrichter:in (SR) des Spiels bzw. der Spiele verrechnet ...
 - im Fall von einzelnen Spielen den Ansatz der jeweiligen Region.
 - im Fall einer 3-er Gruppe der Ansatz der jeweiligen Region für einen SR-Einsatz an einem Turniertag. Sollte die Region keine Regelung für einen Turniertag haben, gilt der Ansatz laut VR (III.13 Honorare), von 150 CHF.

4.2 Turniere mit Mannschaftsgebühren

Bei der folgenden Phase der N-SM fallen Mannschaftsgebühren, gestützt auf das VR (III.11 Teilnahmegebühren), an. Deren genaue Höhe legt die NKL, im Rahmen der Möglichkeiten des VR, jährlich fest.

4.2.1 1. und 2. Tag der N-SM (U16 - U23)

- Im Vorfeld wird dem Team eine Kautio in der Höhe von CHF 500.00 verrechnet. Diese wird, abzüglich der Schiedsrichterkosten und eventuellen Kosten für Vandalismus, vom Organisator mit der Schlussrechnung innert 21 Tagen zurückbezahlt.
- Teilnahmegebühr in der Höhe von CHF 150.00 pro Team.
- Schiedsrichterkosten für das Turnier (CHF 190.00 bis 250.00).
- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie), wird es mit einer Busse von CHF 350.00 pro Fehlverhalten bestraft. Diese Busse wird von der Kautio abgezogen und geht an den Organisator. Die erste Schlusszeremonie findet unmittelbar nach der Gruppenphase und die zweite Schlusszeremonie nach den Kreuzspielen statt.

4.3 Turniere mit personenbezogenen Teilnahmegebühren

Bei der folgenden Phase der N-SM fallen personenbezogene Teilnahmegebühren, gestützt auf das VR (III.11 Teilnahmegebühren), an. Deren Höhe legt die NKL im Rahmen der Möglichkeiten des VR jährlich fest.

Für deren Berechnung gilt, dass jede Person, welche offiziell am Turnier teilnimmt (Head Coach, Assistent Coaches, weiterer Staff sowie Spieler:innen) eine Teilnahmegebühr bezahlt. Die definitive Personenanzahl muss jedes Team bereits bei der administrativen Anmeldung angeben, damit die Organisatoren ihre Ressourcen besser planen können. Die angegebene Anzahl an Personen wird für die Verrechnung der Teilnahmegebühr herangezogen. Es werden vom

Organisator keine Beiträge zurückerstattet, wenn im Nachhinein weniger Personen vor Ort sind, als bei der administrativen Anmeldung angegeben wurden. **Es steht dem Organisator frei, am Turniertag weitere Personen hinzuzufügen, eine Verpflichtung dazu hat er nicht.**

Beispiel: Das Team gibt bei der administrativen Anmeldung 15 Personen an und bezahlt für diese. Auf die Teamliste schreibt es in Summe 20 Personen (17 Spieler:innen und 3 Offizielle). Vor Ort erscheinen 16 Personen (13 Spieler:innen und 3 Offizielle) welche alle auf der Teamliste aufgeführt sind. In diesem Fall kann der Organisator ...

- *darauf bestehen, dass entweder eine:r Spieler:in oder ein:e der Offizielle nicht als offizielle Person am Turnier teilnimmt und damit nicht auf der Bank Platz nehmen kann.*
- *die zusätzliche Person als offizielle Person zulassen, weil sie bereits auf der Teamliste steht. Falls er sie zulässt, wird die zusätzliche Teilnahmegebühr im Zuge der Schlussrechnung in Rechnung gestellt.*

Im Fall, dass die zusätzliche Person nicht auf der Teamliste eingetragen wurde, hat der Organisator keinen Handlungsspielraum und darf sie nicht zum Turnier zulassen.

4.3.1 Swiss Volley Final 4 (U16 - U23)

- Im Vorfeld wird dem Team eine Kautions in der Höhe von CHF 500.00 verrechnet. Diese wird, abzüglich der Schiedsrichterkosten und eventuellen Kosten für Vandalismus, vom Organisator mit der Schlussrechnung innert 21 Tagen zurückbezahlt.
- Teilnahmegebühr (inkl. Infrastrukturbeitrag, 3 Essen, Trainingsmöglichkeiten, T-Shirt) in der Höhe von CHF 100.00 pro Person. Als Berechnungsgrundlage dient jene Anzahl Personen (Spieler:innen, Offizielle), welche bei der administrativen Anmeldung angegeben wird.
- Zusätzlich zur Teilnahmegebühr können die Teams eine Übernachtung von Samstag auf Sonntag in Aarau oder Umgebung in mind. einem 3*Hotel, inkl. Frühstück am Sonntag für CHF 80.00 pro Person (Spieler:innen, Offizielle) buchen.
- Schiedsrichterkosten für das Turnier (ca. CHF 200.00 bis CHF 230.00 pro Turnier)
- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie) oder verspätet anreist (Eröffnungsfeier), wird es mit einer Busse von CHF 350.00 pro Fehlverhalten bestraft. Diese Busse wird von der Kautions abgezogen und geht an den Organisator. Die obligatorische Eröffnungsfeier wird am Samstag stattfinden, die Schlussfeier – Verspätungen ausgenommen – um ca. 19:00 enden.

4.3.2 U14 N-SM; SAR N-SM (U17)

- Im Vorfeld wird dem Team eine Kautions in der Höhe von CHF 500.00 verrechnet. Diese wird, abzüglich der Schiedsrichterkosten und eventuellen Kosten für Vandalismus, vom Organisator mit der Schlussrechnung innert 21 Tagen zurückbezahlt.
- Teilnahmegebühr in der Höhe von CHF 40.00 pro Person. Als Berechnungsgrundlage dient die Anzahl Personen (Spieler:innen, Offizielle), welche bei der administrativen Anmeldung angegeben wird.
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind exklusive. Der Organisator macht den teilnehmenden Teams ein fakultatives Angebot.
- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie), wird es mit einer Busse von CHF 350.00 pro Fehlverhalten bestraft. Diese Busse wird von der Kautions abgezogen und geht an den Organisator.

5. Spielbetrieb

5.1 Streitigkeiten und Regelwidrigkeiten

- Das Wettspielgericht entscheidet bei Protesten, Unklarheiten und Streitigkeiten am Turniertag sofort und endgültig. Ein nachträglicher Rekurs ist nicht möglich.
- Bei Regelwidrigkeiten (falsche Lizenzierungen, etc.) kann ein Team auch nachträglich vom Turnier disqualifiziert werden. In so einem Fall entscheidet die MKI laut dem VR über allfällige Sanktionen und die Wertung des Turniers bzw. der einzelnen Spiele.

5.2 Teamzusammensetzung

- Ein SAR, U18, U20 und U23 Team besteht aus max. 19 Personen: 14 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistent Coaches, Physio und Ärzt:innen). Siehe hierzu auch Libera Regelung, VR Art. 75a.
- Ein U16 Team besteht aus max. 17 Personen: 12 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistent Coaches, Physio und Ärzt:innen).
- Ein U14 Team besteht aus max. 10 Personen: 8 Spieler:innen und 2 Offizielle. Die Trainer:innen brauchen keine Lizenz (VR Art. 214).

Verletzte Spieler:innen können im Teamkontingent berücksichtigt werden, sofern die max. Personenzahl nicht erreicht ist. Eltern/Verwandte/Bekannte können nicht zusätzlich im Teamkontingent berücksichtigt werden, auch wenn die max. Personenzahl nicht erreicht wurde. Der Organisator ist für die Unterkunft und Verpflegung dieser Personen nicht zuständig.

5.3 Lizenzen

Folgende Lizenzen sind, gemäss VR Art. 38/39, notwendig:

- **U14 N-SM:**
 - Spieler:innen mit Jahrgang 2014 und jünger mit einer ML U13
 - Spieler:innen mit Jahrgang 2013 mit einer JGL U16
 - Die Trainer: in braucht keine Lizenz (VR Art. 230)
- **U16 N-SM:**
 - JGL, JLL, RLL, NLL, DLN, DLR
- **SAR N-SM, N-SM U18 – U23:**
 - JLL, RLL, NLL, DLN, DLR

Besonderheiten, betreffend der Lizenzierung von Spieler:innen im Zusammenhang mit der N-SM:

- VR Art. 43, Abs. 3
An Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften oder sonstiger nationaler Wettspiele sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, mit Ausnahme von Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften der Mädchen, an welchen keine Doppellizenzen im Zweitverein gestattet sind.
- VR Art. 14, Abs. 2
Vom Ausland in die NL transferierte Spieler:innen sind an Spielen der SAR, U23, U20, U18, U16 sowie deren Nachwuchsschweizermeisterschaften nicht spielberechtigt, ausser sie sind Spieler:innen mit LAS-Status.

5.4 Material

- **U16-U23 N-SM:** Matchbälle und Bälle zum Aufwärmen werden vom Organisator oder dem Heimteam zur Verfügung gestellt.
- **SAR N-SM, U14 N-SM:** Matchbälle werden vom Organisator zur Verfügung gestellt. Die Bälle zum Aufwärmen müssen die Teams mitbringen.

5.5 Technical Meeting

Die Teilnahme am Technical Meeting (TM) ist für alle Teams obligatorisch (Ausnahme Vorrunde der U16 N-SM). Der Organisator kann das TM in Gruppen aufteilen, am Turniertag ansetzen oder auch vorab per Onlinemeeting abhalten. Der Inhalt des TM ist:

- Vorstellung der Hallenverantwortlichen, Schiedsrichterchefin und der Trainer:innen
- Erklärungen zum Spielbetrieb und Modus (Ablauf und Turnierplan)
- Erklärungen zum Spielprotokoll (Einspielzeiten auf dem Feld, Warm Up Zonen, ...)

- Bildung des Wettspielgerichts (siehe Punkt 5.6)
- Sonstige Informationen (Verpflegung, usw.)

5.6 Wettspielgericht

Das Wettspielgericht wird an Turniertagen gebildet (**Ausnahme Vorrunde der U16 N-SM**). Es besteht aus der Schiedsrichterchefin (in der Kategorie U14 ein OK-Mitglied statt der Schiedsrichterchefin) und zwei weiteren Personen, welche verschiedenen RV angehören müssen.

5.7 Auszeichnungen

- In der Kategorie U16 – U23 werden die MVP's nur am Swiss Volley Final 4 ausgezeichnet. Die Wahl der MVPs erfolgt durch SV.
- In der Kategorie SAR wird pro Geschlecht ein MVP ausgezeichnet. Die Wahl der MVPs erfolgt durch SV.
- In der Kategorie U14 wird das beste Spielleiterteam gewählt. Die Wahl erfolgt durch die teilnehmenden Teams im Laufe des Turniers.
- Jedem Organisator steht das Recht zu, in Absprache mit SV, weitere Auszeichnungen zu vergeben.

5.8 Diverses

- **Anzahl der Schiedsrichter :innen in der Vorrunde der N-SM U16**
Sinngemäss zu VR, Art. 225 werden die Spiele in der Vorrunde der N-SM U16 von einer Schiedsrichterin geleitet.
- **Spezielle Spielregeln U14 (VR Art. 253) an der N-SM und den regionalen Qualifikationsturnieren zur N-SM**
Das Spielfeld ist 6,1 Meter auf 13,4 Meter gross (grosses Badmintonfeld). Die Angriffszone beträgt 2 Meter. Es wird mit einem normalen Ball gespielt.
Es wird mit dem Spielsystem 4-4 gespielt (zwei (2) Vorderspieler:innen (Pos 2, Pos 4) und zwei (2) Hinterspieler:innen (Pos 1, Pos 5)). Pro Satz sind vier Spielerwechsel erlaubt.
Die aufschlagende Spielerin steht auf der Position 1. Die Penetration von Position 1 ist vorgeschrieben, Permutationen sind nicht erlaubt (die durch die Rotation bestimmten Positionen müssen während des ganzen Spielzugs eingehalten werden). Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position. Es wird ohne Libera gespielt.
- **Spezielle Spielregeln U16 (VR Art. 252) an der N-SM und den regionalen Qualifikationsturnieren zur N-SM**
Es wird mit dem Spielsystem 6-6 gespielt.
Die Penetration von Position 1 ist vorgeschrieben, Permutationen (die durch die Rotation bestimmten Positionen müssen während des ganzen Spielzugs eingehalten werden) sind nicht erlaubt. Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position. Es wird ohne Libera gespielt.
([Beispielvideo](#))
- **Trikotnummern (VR, Art. 76)**
In allen JL und Spielen der NSM sind Trikotnummern von 1-99 erlaubt
- **Disziplin**
 - Die Turnierfläche darf nur von Offiziellen betreten werden.
 - Es gelten die offiziellen Regeln der FIVB. Es dürfen maximal fünf Personen gemäss den geltenden offiziellen Volleyball-Regeln auf der Trainerbank Platz nehmen:
 - Trainerpersonal (lizenziert, mit Ausnahme der Kategorie U14): ein Head Coach, max. zwei Assistent Coaches
 - medizinisches Personal (ohne Lizenz): eine Physiotherapeutin und eine Ärztin
 - Während dem Spiel ist es nur dem Head Coach erlaubt zu stehen. Alle anderen Personen müssen auf der Bank sitzen.

6. Medien und Kommunikation

Wie jedes Jahr werden SV und die Organisatoren möglichst viel über die Turniere, insbesondere das Swiss Volley Final 4, informieren und berichten. SV ist jedoch auch auf die Mithilfe der teilnehmenden Vereine angewiesen. Wir bitten euch daher – kommuniziert über alle eure Kanäle und so breit wie möglich über eure Teilnahmen an der N-SM und macht das Turnier zum Erlebnis!

6.1 Wording

Die richtige Bezeichnung des Finalturniers ist **«Swiss Volley Final 4»**, mit dem Artikel «das» zu verwenden. Bitte diese Bezeichnungen übernehmen und auf allen Informationskanälen so benutzen.

6.2 Social Media

Informiert und aktiviert eure Community! Motiviert die teilnehmenden Kids mitzumachen und eigene Posts zu machen. Liked und teilt die besten Beiträge auf allen euren Kanälen.

Swiss Volley ist auf Facebook (@volleyball.ch), Instagram (swiss.volley) und YouTube (Swiss Volley) aktiv. Wenn immer möglich, bitte Swiss Volley taggen.

Es müssen folgende Hashtags verwendet werden: #SwissVolley, #volleyfinal4, #volleyball